

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 war wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägt von der Corona-Pandemie, die allerdings bei der EAA zu keinen wesentlichen Beeinträchtigungen des operativen Geschäfts geführt hat. In dem weit vorangeschrittenen Stadium des Abbaus schließt die Abwicklungsanstalt das Geschäftsjahr 2020 erneut mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 1,9 Mio. EUR nach Steuern gegenüber einem Fehlbetrag in Höhe von 2,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2019 ab.

Die Abwicklung des von der ehemaligen WestLB AG übernommenen Vermögens wurde auch im Geschäftsjahr 2020 trotz der Bedingung der Corona-Pandemie erfolgreich fortgeführt und die Prognosen des Vorjahres übertroffen. Der Bestand von Krediten und Wertpapieren verringerte sich nominal um 2,2 Mrd. EUR (14,7%) auf 12,7 Mrd. EUR. Prognostiziert war ein Rückgang auf 13 Mrd. EUR. Der Abbau der Derivate im Handelsbestand wurde ebenfalls konsequent fortgesetzt. Das Nominalvolumen sank im gleichen Zeitraum um 42,2 Mrd. EUR (30,9%) auf 94,6 Mrd. EUR. Hier war die EAA von einem Rückgang auf unter 100 Mrd. EUR ausgegangen.

Die EAA kann für den Abbau des verbliebenen Portfolios weiterhin auf einen soliden Risikopuffer zurückgreifen. Zum 31. Dezember 2020 beläuft sich das Eigenkapital auf gut 650 Mio. EUR. Der Puffer aus Eigenkapital, Eigenkapitalziehungsrahmen und Risikovorsorge hat sich in Relation zum verbliebenen Portfolio stetig auf 12,3% zum 31. Dezember 2020 verbessert. Dies unterstreicht, dass es bei hohem Abbautempo nicht zum Substanzverzehr kam.

Um die Verluste in Folge von zwangsläufig rückläufigen Erträgen durch den hohen Abbau des Portfolios so gering wie möglich zu halten, arbeitet die EAA kontinuierlich daran, den allgemeinen Verwaltungsaufwand zu senken. Dieser liegt im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 125 Mio. EUR gegenüber 135,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2020 lag der Fokus der Projekte der EAA im Rahmen der effizienten Weiterentwicklung auf der Optimierung und Variabilisierung des Verwaltungsaufwands. Dieses Ziel soll durch eine kurz- bis mittelfristige Optimierung von Bankbuch, Handelsbestand und des Servicing erreicht und im Geschäftsjahr 2021 weiter vorangetrieben werden. Es wird mit einem signifikanten Rückgang des Nominalvolumens im Handelsbestand und Bankbuch gerechnet. Vor dem Hintergrund des deutlich verminderten Portfolios und damit einhergehender geringerer Erträge aus dem laufenden Geschäft sind auch in den nächsten Geschäftsjahren Verluste nicht auszuschließen und in der Abwicklungsplanung der EAA berücksichtigt.

VORWORT

Der Dank des Vorstands gilt den Beschäftigten der EAA für ihren Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Doppstadt
Mitglied des Vorstands



Horst Küpker
Mitglied des Vorstands